

[Die Preise für Autogas steigen im Vorfeld der Verbrauchssteuererhöhung](#)

26.12.2024

Laut der Publikation Enkorr steigt der Preis für Flüssigerdgas im Vorfeld der Erhöhung der Verbrauchssteuer ab dem 1. Januar 2025 weiter an. Es wird darauf hingewiesen, dass der Preis am 25. Dezember an der ukrainischen Energiebörse um 1.833 Hrywnja/t auf 55.606 Hrywnja/t gestiegen ist. Die Händler reagierten sofort auf die Auktion und erhöhten die Kosten der Angebote um 300-1.000 Hrywnja/t.

Die meisten Bieter hatten einen solchen Anstieg nicht erwartet und halten den Preis für zu hoch. „Da es in Kiew Angebote für 56.000 Hrywnja/t und darunter gab, haben wir nicht erwartet, dass die Auktionspreise über 55.500 Hrywnja/t liegen würden“, sagte einer der großen Brennstoffnetzwerke. „Die Nachfrage hat den Preis in die Höhe getrieben, aber aufgrund der Tatsache, dass alle mit Gas versorgt sind und die Frist für den Export am 31. Dezember abläuft, wurde der Handel bei bestimmten Mengen eingestellt. Deshalb wurde der verbleibende Bestand, der etwa 30 Partien umfasst, bereits für 53.510-54.500 Hrywnja/t verkauft“, fügte ein anderer Bieter hinzu. Den Vertretern der Kraftstoffunternehmen zufolge könnte es mehrere Gründe für diesen Anstieg geben: eine Verringerung des Angebots in naher Zukunft und eine Erhöhung der Verbrauchssteuer ab dem 1. Januar. Die Publikation stellt fest, dass es noch mehr als genug Ressourcen auf dem Markt gibt. In der vergangenen Woche stiegen die Importe des Produkts um 13% im Vergleich zur Vorwoche. Im Januar erwarten die Händler einen Rückgang der Importpreise, aber eine Erhöhung der Verbrauchssteuer um 25 €/1.000 Liter (fast 2.500 Hrywnja/t) könnte dies ausgleichen. Zur Erinnerung: Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnete am 1. September ein Gesetz zur Erhöhung der Verbrauchssteuer auf Kraftstoff.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Laut der Publikation Enkorr steigt der Preis für Flüssigerdgas im Vorfeld der Erhöhung der Verbrauchssteuer ab dem 1. Januar 2025 weiter an. Es wird darauf hingewiesen, dass der Preis am 25. Dezember an der ukrainischen Energiebörse um 1.833 Hrywnja/t auf 55.606 Hrywnja/t gestiegen ist. Die Händler reagierten sofort auf die Auktion und erhöhten die Kosten der Angebote um 300-1.000 Hrywnja/t.

Die meisten Bieter hatten einen solchen Anstieg nicht erwartet und halten den Preis für zu hoch. „Da es in Kiew Angebote für 56.000 Hrywnja/t und darunter gab, haben wir nicht erwartet, dass die Auktionspreise über 55.500 Hrywnja/t liegen würden“, sagte einer der großen Brennstoffnetzwerke. „Die Nachfrage hat den Preis in die Höhe getrieben, aber aufgrund der Tatsache, dass alle mit Gas versorgt sind und die Frist für den Export am 31. Dezember abläuft, wurde der Handel bei bestimmten Mengen eingestellt. Deshalb wurde der verbleibende Bestand, der etwa 30 Partien umfasst, bereits für 53.510-54.500 Hrywnja/t verkauft“, fügte ein anderer Bieter hinzu. Den Vertretern der Kraftstoffunternehmen zufolge könnte es mehrere Gründe für diesen Anstieg geben: eine Verringerung des Angebots in naher Zukunft und eine Erhöhung der Verbrauchssteuer ab dem 1. Januar. Die Publikation stellt fest, dass es noch mehr als genug Ressourcen auf dem Markt gibt. In der vergangenen Woche stiegen die Importe des Produkts um 13% im Vergleich zur Vorwoche. Im Januar erwarten die Händler einen Rückgang der Importpreise, aber eine Erhöhung der Verbrauchssteuer um 25 €/1.000 Liter (fast 2.500 Hrywnja/t) könnte dies ausgleichen. Zur Erinnerung: Präsident Wolodymyr Selenskyj unterzeichnete am 1. September ein Gesetz zur Erhöhung der Verbrauchssteuer auf Kraftstoff.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 316

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.